

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 18 (1936)  
**Heft:** 19

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





### Erziehung zum Frieden

Veranstaltung der Schweiz. Lehrerinnen-Association vom 14. bis 18. April in Ermatingen.

Die Veranstalterinnen haben das Dium auf sich nehmen müssen, wegen ihrer Einstellung geteilt und sogar in ihrer Vaterländischen Meinung angegriffen zu werden. Daß sie aber in einer Zeit, da Ehre, daß und Mache in den Vätern aufgehört hat und die Jugend, die den Weltkrieg erlebt hat, zu einem neuen Völkerverständnis innerlich und äußerlich vorbereitet wird, es wagen, diesen vernünftigen Mächten die Kräfte der Liebe und Verständlichkeit entgegenzusetzen, sei den Veranstalterinnen und den Referenten aufs herzlichste dankbar. Wir leben alle vom Vertrauen und der gegenseitigen Hilfe.

Wenn die Männer mit den Waffen in der Hand Heim und Vaterland zu verteidigen und ihr Leben einzugeben bereit sind, so setzen wir unser Leben dafür ein, daß Gütte und Verständlichkeit eine blühende, selbstmörderische Auseinandersetzung der Völker verhindern und den Wahnsinn eines neuen Krieges verhindern.

Die Wahl der Referenten war so getroffen, daß sie sich gegenseitig auf beste ergänzten.

Prof. Dr. Ernst Bobet sprach über die „Notwendigkeit der Arbeit für den Frieden“. Er zeigte, wie die Kriegführung sich verändert hat und wie durch die enge wirtschaftliche Verbundenheit aller Staaten der Krieg für alle ein schreckliches Geschäft ist. Auch hat sich das Gewissen der Menschen verändert, so daß man heute mit Empörung auf die gleichen Taten reagiert, die früher mit Meignung aufgenommen und getragen wurden. In der Völkerverständigung haben wir die neuen Mittel zur Erhaltung des Friedens, wir müssen sie nicht kritisieren und torrigieren, sondern durchführen und den Mut haben, mit unsern Grundfragen des Christentums Ernst zu machen.

**SEEHOF HILFERINGEN** (Thunsee)

Der angenehme Frühlingssanatorium: Lieblingstempel - Behaglichkeit - Ruhe, Pension von Fr. 7.50 bis 10.-, Prospekt. Telefon 92.36. Altkochhofstr. 11 P. 1115

In der Spargelzeit prima **Bell-Schinken** **BELL**

**Tessiner Volkskunst**

Kunstgewerbliches Atelier für: Handwebereien, Keramiken, Bastarbeiten, Holzschnitzereien etc. 2684

Edith Krüsi, Via Nassa 68, (Hotel International) Lugano.

**Verkaufsmagazine** in:

Zürich: Madretsch, Winterthur, Wädenswil, Thun, Olten, Burgdorf, Meilen, Langenthal, Alttettli, Neuenburg, Bern, La Chaux-de-Fonds, Biel, Luzern

**Landes-Väter**

Das Fleisch schlägt auf dank Subvention und Einfuhrsperre. Hier kam das Volkswirtschaftsdepartement im letzten Augenblick zum Schluss, daß die Teuerungserfolge wenigstens durch zeitweilige Öffnung der Grenzen gemildert werden müssen. Kochbutter ist mit Genehmigung des Volkswirtschaftsdepartements im Preise um 40 Rp. das Kilo herabgesetzt worden.

Vor 3 Jahren wurde der Kochbutter-Preis auf Antrag Dittwiler genau um diese 40 Rp. erniedrigt, mit dem erfreulichen Erfolg, daß der Kochbutter-Abatz sofort wesentlich stieg. Heute wird das bewährte und verschönderte System gegen das Risiko vertauscht, daß der Kochbutter-Abatz zu rückgeht und dabei der Produzent den Schaden nicht minder zu spüren bekommt als der Konsument, der einen höheren Preis bezahlen muß.

Butterpreis im Inland von Fr. 8.60 auf 4.- erhöht — gleichzeitig im Ausland franko Schweizergrenze auf Fr. 1.- per Kilo erniedrigt! Für Butter ausgerechnet im „Schwemmemonat“ Mai anstatt der natürlichen Preisermäßigung von alljährlich 70 Hp. bis Fr. 1.- ein Preisauflage von 40 Rp. Das ist nicht mehr die Preissturz der Natur, die Anlaß gab, den Ankerhafen zu füllen, sondern die trostlose Verbands- und Bern-Preis-kurve.

Vor einer Woche wurde vom Stände- und Nationalrat und Bundesrat der Wortlaut der neuen Milchpreisordnung angenommen. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Fassung enthält in Art. 3 den Passus:

Prof. Dr. Gertrud Wöler gab eine Darstellung des modernen Krieges, der mit Giftgas, Bomben, unerschöpflichen Phosphorflammen und Giftgas vor allem gegen die Zivilbevölkerung wütet. Die Schande, Verbrechen zu töten, ist Grundlag im modernen Krieg geworden. Erklärend sind die Berichte der internationalen Kommission des Roten Kreuzes, die zeigen, daß ein Schutz der Bevölkerung völlig unmöglich und ein Kollektiv-Schutz der Städte praktisch undurchführbar ist.

Dr. Helen Schöch-Wodmer legte die Beziehung dar zwischen „Geld und Krieg“, die bei persönlichem oder nationalem Eigentum eine unheilvolle Verflechtung zweier Großmächte dieser Welt bedeutet. Nicht nur aus dem Gefühl, sondern auch aus den tiefsten Überlegungen der Vernunft heraus gibt es gegenüber diesen Mächten des Hasses, der Gewalt und Selbstsucht nur die eine Konsequenz: Kampf gegen den Krieg!

Daß dieser Kampf nicht im negativ ablehnenden Sinn geführt werden muß, sondern als Aufbau, als Überwindung von Haß und Rache zu geschähen hat, kam in den letzten Vorträgen zum Ausdruck.

Dr. Anna Siemsen sprach zum Massenproblem. Masse im biologisch-wissenschaftlichen Sinn ist eine Tatsache. Aber über dem Trennenden der verschiedenen Massen und Menschenarten steht als Verbindendes die Idee der Menschheit als Brüderlichkeit, wie sie Jesus durch die Gotteskindheit aller Menschen bedingt hat. Diese „Menschheit“ soll Geist, Stillschaltung, Frieden sein und ist vom Menschen zu wollen und zu bauen. Die erzieherische Aufgabe liegt darin, das Gute zu fördern und Schädigungen zu bekämpfen, ohne dem andern den Stempel der Minderwertigkeit aufzudrücken.

Ueber die „Friedensbestrebungen des Völkerverbundes“ referierte

Dr. E. Spühler. Gegenüber allem Zabel am Völkerverbund ließ eine Aufstellung der entscheidenden Daten deutlich erkennen, daß vor allem „Vertragen“ zum Trost dem Völkerverbund eine Reihe von humanitären, sozialen Werten und friedlichen Schichtungen internationaler Fragen verbunden sind, die wir nur zu oft als selbstverständlich hinhinnehmen. Als Aufgabe und Mission an die Zukunft steht heute drängender als je der Zusammenschluß zur europäischen Staatengemeinschaft.

Emmy Hürlimann zeigte uns, wie die praktische Friedensarbeit bei den „kleinen“ darin besteht, daß das Eingetragene in die Gemeinschaft einfließen lernt, daß die Stärke in der Hilfe für die Schwächeren sich erweist, daß Opfer und Verzicht einem größeren Gedanken zuliebe schon vom Kleinsten verstanden und mit Sympathie geteilt wird.

Dem „Jugend-Rotkreuz“ berichtete

Laura Wöhrlich. Es ist damit für das Schulalter eine Organisation geschaffen, die durch Schülerbücherei und Auswärtigen Dienst völkerverbindend wirkt. Durch wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit (Anlage von Spielplätzen und anderes) macht sie die Jugend fähig zur Gemeinschaft und lehrt sie durch die Gesundheitspflege, daß die Bedingungen für den Dienst an andern in der eigenen Gesundheit und Kraft liegen. Kollektiv-Arbeit ordnet die verschiedenen Begabung der Kinder am rechten Platz ein, läßt sie die Notwendigkeit der Ergänzung erleben, hebt aber zugleich das Gefühl der Vereinzelung, der Lebensangst auf und baut durch die eigene, verantwortliche Aktivität das Gemeinschaftsgefühl auf. „Zusammenarbeit schafft Sicherheit.“

**MIGROS**

Schaffhausen: Neuhausen, Chur, Aarau, Zug, Baden, Basel, Glarus, St. Gallen, Rorschach, Delémont, Ebnat-Kappel, Zolingen

„Bei der Durchführung der Maßnahmen ist auf die Konsumenten billige Rücksicht zu nehmen.“ Davon anschließend wurde ein Zusatzantrag Dittwiler angenommen, lautend: „Die Stützung der Produzenten ist nach Möglichkeit durch vermehrten Absatz sicherzustellen.“

10 Millionen weniger Subventionen, heißt es — und nun werden sie, trotz dem eindeutigen Wortlaut des Bundesbeschlusses, glatt dem Haushaltsbudget aufgebürdet — allein der Kochbutteraufschlag macht 40 Millionen Franken aus.

Der leichte Weg, Herr Bundesrat — der unbekannte Konsument — auf der andern Seite die schwer bewaffneten Verbände — und auch der Bauer bekommt ja nichts von dem Schachtelkäse- und Butter-Aufschlag!

Der Bauer profitiert und der Oeltruster: Denn der Bundesrat ist ermächtigt, die Getränkesteuer auf Bier bis auf 15 Rp. per Liter zu erhöhen, wenn das Finanzprogramm nicht reicht... jetzt bringt man das Geld auf der Butter herein. Siehe da, man zieht es vor, den unbekannten, uninteressanten Konsumenten zu belasten als die mächtigen Brauereien oder den bierkonsumierenden Wähler.

Landes-Väter! — Wie viele Frauen und Mütter stellen sich unter diesem Wort das vor, was es einmal war und besonders in kleinen Kantonen heute da und dort noch ist. Die erste Bedingung für einen Landes-Vater ist allerdings schwer zu erfüllen. Sie lautet: Stark sein gegen den Mißlingen und Helfer sein den vielen, deren Einfluß nicht zählt.

Ist der Konsument mit den 9 Millionen, die

In sprachlicher Meisterschaft legte Traugott Vogel die Grundzüge dar für „Jugendliteratur, die dem Frieden dienen“. Er wies hin auf die verbandelnde Kraft des Guten und des persönlichen Beispiels, die neben dem erzählerischen Mittel der Fiktion ihren tiefen Sinn und Wert behalten. Seine Worte lauten zu einer regen Diskussion, in der eine Reihe der besten und beliebtesten Jugendbücher genannt, aber auch von einer Sorte älter Lektüreliteratur mit Recht gewarnt wurde.

Dr. Fritz Wartenweiler war der berufene Mann, um uns zu sagen, „wie man zu reifen Menschen über Krieg und Frieden redet“. Von seiner Erzieherarbeit an jungen Männern hat er die reiche Erfahrung und die tiefe Einsicht. Den Begriff der Männlichkeit zeigte er an Kant und Goethe, bei denen Kraft ohne Rohheit, Stärke ohne Härte, Gewalt ohne Gewalttätigkeit sich durchsetzt und für höhere Zwecke einsetzt.

Prof. v. Greherz sprach über den „Geschichtsunterricht im Dienste der Völkerverständigung und des Weltfriedens“. Wähten alle Geschichtslehrer sich bemüht sein, welche große Aufgabe und Verantwortung liegt darin, das Wissen über die geistigen und die geistigen Kräfte des Friedens und der Verständlichkeit zu erwecken und in der neuen Generation zu festsitzen.

Clara Nagaz stellte unsere eng umzirkte Erzieherarbeit in den letzten Tagen des großen Geschehens hinein, als sie aufzeigt, wie viele schweizerische und internationalen Friedensschäfer und Friedensarbeiter und wie jeder einzelne Mensch ein Steinchen ist, das beim Aufbau mithelfen kann.

Ein Gemeinde-Abend bereichte die Kursteilnehmer mit der Bevölkerung und Gästen von nah und fern in der Kirche von Ermatingen. Es sprachen Dr. Fr. Rutishauser über „Krieg und Frieden vom Standpunkt des Arztes und Erziehers“ und Dr. Fr. Wartenweiler: „Was können wir Schweizer für den Frieden tun?“ Beide hinterließen einen tiefen Eindruck und das Gefühl, mit vielen Gleichgesinnten in Schicksal und Bereitschaft verbunden zu sein.

Tiefe innere Verbundenheit fand ihren Ausdruck auch im gemeinsamen Gesang, den Eva David leitete. Wie oft wird eines der Sicher aufflügen und Mahnung, Trost, Ermutigung oder Gebetsbitten bedeuten und uns dankbar an Tage und Stunden erinnern, die uns aufwühlten und reich machten. Möge der Kurs nicht nur bei den Teilnehmern selbst, sondern überall in ihrem Lebensraum und Wirken als vielfältige Saat aufgehen und zu Früchten des Friedens reifen!

### Von Büchern

Frei und frei! Von A. Glanzer, Frantzi'sche Verlagsbuchhandlung, Leutkirch, i. d. Rm. 1.80.

Das ist ein Buch, das den besten Gymnasialbüchern in jeder Hinsicht zu empfehlen, die für ihre Gesundheit zu Hause etwas Gymnastik treiben möchte. Sie findet darin kurze Angaben über den Körperbau, die Muskulatur, den Blutkreislauf usw. und wird auf die vielen Haltungsfehler bei der Arbeit aufmerksam gemacht, die durch Abbildungen gezeigt und torrigiert werden. Die vorgeführten Übungen, die den Körper elastisch und gesund erhalten sollen, können anhand der Bilder auf den Übungsstapeln leicht nachgemacht werden. Diese gute Anleitung zu zweckmäßigen Körperübungen könnte sicher vielen Frauen das Turnen zu Hause erleichtern und sie zu regelmäßiger Gymnastik anregen. Sch.

### Berichtigung

In der letzten Nummer wurde unter „Kurze und Tagungen“ der Volkshochschulkurs über „Die Frau im Berufsleben“ angelegt. Dabei wurde die Referentin Dr. Elisabeth Nagel, Leiterin der Beratungsstelle Zürich der Völkerverständigung „Saffa“ irrtümlicherweise Dr. Edith Nagel genannt.

### Veranstaltungs-Anzeiger

Zürich: Locomotiv, 11. Mai, 17 Uhr, Rämli, Straße 26. Cecilie Ines Loos liest aus ihrem neuen Roman: „Alexander und dem Mann“. Eintritt für Nichtmitglieder: Franken 1.50.

Winterthur: Frauenzentrale: 8. Mai, 18 Uhr, Generalversammlung im „Birchbaum“.

Basel (Baselland): Bäuerinnenvereinigung beider Basel. Jahresversammlung, 10. Mai, 13.30 Uhr im Hotel „Engel“. Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler: Was hat Veremias Gotthelf den Bäuerinnen von heute zu sagen? Grüne Woche-Film.

### Redaktion.

Allgemeiner Teil: Emmy Bloch, Zürich 2, Sammelstrasse 25, Telefon 60.835.

Beilagen: Anna Dorsog-Suter, Zürich, Freudenbergstrasse 142. Telefon 22.608.

Wochenronit: Helene David, St. Gallen.

Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

**mit PER sparen Sie wirklich**

denn PER nützt Ihnen viel und kostet Sie wenig! — PER macht Ihnen nicht nur Geschirr, Besteck und Glas im Augenblick sauber, sondern hilft Ihnen auch Küche und Haus mit wenig Mühe putzen. Ein Paket PER für 30 Rappen genügt für 10 Eimer Wasser.

**PER 30 cts**

**Frauenschule „Sonnegg“**  
Ebnat-Kappel Toggenburg

Beginn des nächsten **Kindergärtnerinnenkurses** (dauer 1½ Jahre) 2618

**Mitte September 1936**

Prospekte durch die Leitung: **Helene Kopp**

allein auf Speisöl und Fett genommen werden, nicht schwer genug belastet? Ist der vierfache Butterpreis nicht genügend — muß noch aufgeschlagen werden in aller Rücksichtslosigkeit?

Der Schatten des Oel-Trusts ruht über dem Land. Butter-Verzehrung bedeutet Butter-Minderverbrauch. Butter-Minderverbrauch bedeutet künstliche Verknappung der Oel- und Fettsäuren „wegen Butter-Überflusses“. Fett- und Oelknappheit bedeutet für die Kontingentinhaber der 3600 Eisenbahnwagen Oelsaat — die Oeltruster in ihren grenzen.

Die schwarzen Hände berühren sich über die Grenze hinweg — Rüstungsgeschäft — Nahrungstrustgeschäft...

Allein im Jahre 1935 machte eine einzige Oeltrusterfirma ca. 2 Millionen Franken Bruttogewinn, wovon Fr. 1.260.893,30 an Abschreibungen verwendet wurden. Die schweizerische Oelmühle der Produktion A.G. Meilen konnte ihren schweizerischen Aktionären keine Dividenden bezahlen und kein Franken Abschreibung konnte auf die schweizerische Fabrik gemacht werden, deren Schornsteine kalt blieben, währenddem die Trustfabriken in drei Schichten arbeiteten. Der Schweizer Fabrik war das Kontingent versagt, die dem internationalen Trust angeschlossenen Fabriken haben 100% der Einfuhrkontingente!

Im Jahre 1936 soll es anders werden... ja, soll man das hoffen können, wenn man sieht, wie die Konsumenten behandelt werden?

„Lustig“ ist, wie die Konsumentensschaften das Hüterhänge des Brotkorbes zahn registrieren. Nicht wahr, liebe Nachkommen der Rochdaler Pioniere, es rentiert halt besser, das Maul zu halten und dafür Kontingente zu bekommen anstatt sich unverschont für den Konsumenten zu wehren und dafür eine Fabrik zu haben, der das Rohmaterial verweigert wurde?

Die Stunde der Aufopferung ist vielleicht für alle die, die ihr Land und die Freiheit lieben, nicht mehr fern.

**Carotten, gewürfelt** große Dose Fr. — 40

**Bohnen-Konserven** mittelfein verbilligt große Dose Fr. — 75  
fein große Dose Fr. 1.25  
weiße große Dose Fr. — 48

**Käse-Bouillon „Chäs-Fix“**  
Gebrauchsfertige Käsesuppe, auch zur Würzung von Speisen und Saucen verwendbar  
per Dose 50 Rp.

**Sorrento-Nüsse** per ½ kg 43 ½ Rp.  
(1150 g Fr. 1.-)

**Grenobler-Quallitätsnuss, echt** per ½ kg 64 ½ Rp.  
(775 g Fr. 1.-)

**Birnen, hiesige, gedörrt** per ½ kg 50 Rp.  
(500 g 50 Rp.)

**Pflaumen, „Sta. Clara“,** per ½ kg 28 Rp.  
mittelfeinstückig  
(900 g 50 Rp.)

**Fruchtbrot** — mit acht der besten Dörrfrüchte u. Nüsse  
Vorzüglich als Tourenproviant!  
340—380 g 50 Rp.

**Schokoladen-Cake** Fr. 1.-  
450 g Neugewicht.

**Problemen Sie unsere Schokoladen-Spezialsorten!**

„Hadlan“ (Haselnuß) per 100 g  
„Jovana“ (Mandelmilch) 29 ½ Rp.  
„Eldibitter“ (85-g-Tafel 25 Rp.)  
„Milch-Orange“  
Rahmschokolade

**„Jowa-Milch-Zehner-Tafel“**  
40 g netto 10 Rp.

**Für die gemüsearme Zeit:**

**Erbsen-Konserven** fein, verbilligt große Dose Fr. — 10  
mit Carotten, mittelfein große Dose Fr. — 90

# Was bietet Zürich der Frau?

Beachten Sie bitte die preiswerten Vorschläge der nachstehenden Zürcher - Qualitätsfirmen, die sich speziell angestrengt haben um Ihre Wünsche befriedigen zu können

## Atelier für Pelzverarbeitung FRAU M. AMMANN

ZÜRICH 6, Scheuchzerstr. 172, Tel. 63.885

Neuanfertigung - Umänderung  
Reparaturen - Felle in guter Qualität

Fachgemässe Bedienung - Billige Preise  
Aufbewahrung von Pelzwaren über den Sommer

Naturseiden-Blusen, sportlich, flott  
mit kurzem Aermel nur Fr. 7.80  
Mod. reinw. **Noppen-Jupes** 7.80, 12.50 etc.  
Weichte reinw. **Shetland-Jupes** 11.60, 13.80 etc.

**Damenwäsche-Garnitur** Hemdchen Fr. 2.50  
Rayonne auf Form gestrickt Hanro Höschen Fr. 2.50  
**Damenwäsche-Garnitur** Hanro Hemdchen Fr. 3.30  
Kupferseiden-Rayonne „Neuhell“ Höschen Fr. 4.—

**MÜLLER Sommeran**

Das Haus für gediegene Wäsche u Damen-Mode - Zürich - Stadelhofen, Tel. 41.770

## Kupferschmiede Verzinnererei

Neuanfertigung, Kupfer-, Eisen-,  
Aluminium-Reparaturen  
Kaffeemaschinen in Kupfer, ein-  
faches System

## GOTTL. PLUSS

Zürich 4, Bauhallenstr. 11, Tel. 38.547

## MANZ Konfitüren sehr fein

Die seit 50 Jahren anerkannte Qualität un-  
seres Hauses. - Sorgfältigste Zubereitung  
unter Verwendung nur erstklassiger Früchte

Im Offenverkauf: per ½ kg

|                        |     |                                |     |
|------------------------|-----|--------------------------------|-----|
| Vierfrucht . . .       | —40 | Preisselbeeren . . .           | —80 |
| Zwetschen . . .        | —50 | Apfelgelee . . .               | —50 |
| Reineclauden . . .     | —50 | Frühstücksgelée . . .          | —55 |
| Johannisbeeren . . .   | —60 | Quittengelée . . .             | —70 |
| Brombeeren . . .       | —70 | Brombeergelee . . .            | —75 |
| Heldelbeeren . . .     | —70 | Johannisbeergelee . . .        | —75 |
| Stachelbeeren . . .    | —75 | Stachelbeergelee . . .         | —75 |
| Kirschen . . .         | —75 | Himbeergelee . . .             | —80 |
| Erdbeeren . . .        | —75 | Melasse . . .                  | —40 |
| Aprikosen . . .        | —75 | Kunsthonig . . .               | —70 |
| Himbeeren . . .        | —75 | Wacholderlatwerge 1.05         |     |
| Orangen . . .          | —75 | Schweiz Bienen-<br>honig . . . | 2.— |
| Weichselkirschen . . . | —80 |                                |     |

8% Rückvergütung. Lieferung franko ins  
Haus. - Prompter Versand nach auswärts.

**Manz & Co.** Zürich, Zähringerstrasse 24  
Telephon 21.758

Bei größ. Bezügen verlangen Sie Spezialofferte

## „PASSE-VITE“



das unverwundliche  
**Schnell-  
Passiersieb**  
mit auswechselbaren  
starken Siebböden von  
verschiedener Lochung  
20 26 31 cm  
6.50 8.50 9.50  
Keine durchdrückten  
Siebböden mehr

Immer vorteilhaft bei

**Carl Ditting**

Haus-, Küchen- und Tafelgeräte  
Glas- und Porzellanwaren  
Rennweg 35 - Telephon 32.766

ZÜRICH

Teppichhaus am Bahnhofplatz

**häufer**

auf der Treppe und im Korridor ver-  
schaffen Behaglichkeit durch gleit-  
sicheren und geräuschlosen Gang.  
Kein Ausrutschen mehr! Ein schöner  
Läufer ist ein freudiger Schmuck  
im Hause.

Wir verbürgen für gute Qualität und  
bieten große Auswahl bei mäßigen  
Preisen. Verlegen von Treppenläu-  
fern fachgemäß, prompt und billig.

**HUEGG-PERRY**  
ZÜRICH 1

## Faltenlose, straffe Haut

gibt Ihnen jenen unvergleichlichen Charme der  
Jugend, der jede Frau verschönt. Versuchen Sie

**Crème Jolanda**



Mit einer leichten Massage  
morgens und abends könn-  
en Sie Ihre Haut rosig und  
jung erhalten. Denn Crème  
Jolanda nährt sie bei  
Nacht und bewahrt sie vor  
schädlichen Einflüssen bei Tag.  
Tuben zu Fr. 1.25 und 2.50

**Urania  
APOTHEKE**

Uraniastraße 11 - Zürich - Telephon 34.845  
Autodienst in d. Stadt und prompter Postversand

## CONDITOREI ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

Benötigen Sie einen vorzüglichen Dessert  
für Besuch oder Familienfest?

Telephonieren Sie 38.686

Der Auftrag wird prompt und zuverlässig  
ausgeführt und frei ins Haus geliefert.

## GÄNSSLER

Comestibleshalle

Hohlstr. 48, Zürich, Tel. 53.796

SPEZIALHAUS FÜR FEINES  
GEFLÜGEL, FISCHE, WILD

Lieferant der ersten Häuser  
der Schweiz

## Fiedler

Vornehm Elegant Preiswert  
Reiche Auswahl aller Saison-Neuheiten

## HANDSCHUHE

61 Bahnhofstraße • Haus Kolmehli • Zürich 1



Henkel, Basel

P. 307 Q

## FERIENHAUS

**Benzenrüttli**  
SOMMER - SAISON

in Heiden  
App. A.-Rh.  
900 m ü. M.

**eröffnet!**

Pensionspreis Fr. 6.—  
(alles inbegriffen)

Verlangen Sie Auskunft und  
Prospekt. Tel. Heiden 112

P. 3951 Z



## Ist Ihre Familie

sicher gestellt, auch wenn ein Un-  
fall Ihre Arbeitskraft beeinträchtigt  
oder zerstört? Wenn nicht, so schlies-  
sen Sie eine Unfall-Versicherung  
bei der „ZÜRICH“ ab, deren Entschä-  
digungen über die schwere Zeit der  
Arbeitsunfähigkeit hinweghelfen.

Schreiben Sie uns einfach eine Postkarte. Wir be-  
raten Sie gerne kostenlos und ohne dass Sie durch  
eine solche Besprechung verpflichtet wären. Die  
„ZÜRICH“-Unfall schliesst auch Haftpflicht-, Auto-  
mobil- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen ab.

**„ZÜRICH“ ALLEM UNFALL**  
und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Generaldirektion in ZÜRICH Mythenquai 2

Die Direktion und ihre Vertretungen sind gerne be-  
reit, Ihnen jede gewünschte Auskunft zu geben



## Wir wollen Ihnen helfen!

Hervorragende Erfolge bei **Frauenleiden**  
(Entzündungen, Fluß, Knickungen, Ge-  
schwüre etc.) nervöser Erschöpfung, Magen-,  
Darmsstörungen od. anderen inneren Leiden.  
Pensionspreis ab Fr. 7.50. Verlangen Sie  
Prospekte und Aufklärungsschriften.

**Seeschou** Kreuzlingen  
Telefon 118



KÜHLSCHRÄNKE  
**FRIGOMATIC**

**AUTOFRIGOR**  
ZÜRICH TEL. 58.660  
HARDTURMSTRASSE 20  
AUSST. PELIKANSTRASSE 3

P. 214 Z



**Hotz & Co.**  
A.G.  
TEIGWAREN

sind  
Vorzüglich

## KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN

In bewährter, extrastarker Ausführung bei

**Schwabenland & Co. A.-G.**  
Zürich  
St. Peterstrasse 17  
Telephon 53.740

1935

## Echt. Bienenhonig

von Sonnenthal (OF4104)  
Fr. 2.90 per kg (2.5-10 kg)  
Ed. Andreazzi, Dongio No. 6

Berücksichtigen Sie die  
Inserenten dieses Blattes

## Runzeln

...den verschwinden la-  
sset. Nach der Nacht mit der Runzel-  
creme „La Jeunesse“. Er-  
folg sofort ersichtlich, prima  
Anerkennung. Diskr. Nach-  
nahmeversand à Fr. 6.50.  
La Jeunesse, Abtlg. G,  
Neugasse 250, Zürich.

## 8500 Büchlein mehr in den 4 letzten Jahren! Das ist der beste Beweis der ergiebigsten Heilulatte mit Phosphorine Pektalozzi

das ideale Nahrungsmittel der Kleinen im Säuglingsheim,  
Spitälern, Sanatorien. Vereinfacht die Knochenbildung.  
Stärkendes Präparat für Blutmangel und solche, die schwer  
verdauen. Die große 500 Gramm-Büchlein überliefert Fr. 2.25.

**Schweizerware kaufen, heisst Arbeit schaffen!**

P. 1282